

Arbeitslagung  
Berufswegkonzepte  
in der WRS

Bad Wildbad  
08./09./10. 2010

## Ziele der Veranstaltung

- (1. Basismodule sind definiert  
(Berufs-, Sozial-, Persönliche-, Methoden-Kompetenz)
- (2. Unser Anspruchsniveau nach Klasse 9 ist angedacht
- (3. pro WPF ist ein praktisches Beispiel-Projekt als Grundlage für mögliche Umsetzungen entwickelt
- (4. Verknüpfungen zwischen den WPF sind erarbeitet  
+ gut in der Praxis umsetzbar
- (5. weitere Schritte sind definiert

## Ablauf

Freitag

14.00 Beginn, Begrüßung  
Vorstellung der Ziele + des Ablaufs  
Grundgedanken zur Veranstaltung

Gruppenarbeit:

"Basiskompetenz zu Beginn KLG"

"Definition Anspruchsniveau Ende KLG"

"Erarbeiten eines WPT-Beispiel-Projektes"

dazu. Pause

18.15 Ende 1. Tag



# Samstag

- 08.30 Start 2. Tag  
Fortsetzung Beispiel-Projekt  
Präsentation der Ergebnisse  
Verknüpfungen zw. den WFF'n  
Definition von Gemeinsamkeiten  
Zusammenfassen der Ergebnisse  
Feedback + Abschluss
- 14.30 Ende der Veranstaltung  
dazu. Pause + Mittag

## Gruppenarbeit I

- Erarbeiten von Basis-Kompetenzen  
zu Beginn Klasse 8
- in Bezug auf Berufswegeplanung bzw.  
-optimierung
- unter Berücksichtigung von 4B

Gehen Sie in Gruppen zu 4-5 In  
Diskutieren Sie die Aufgabenstellung  
Notieren Sie die Ergebnisse auf Karten  
Zeit: ca. 30 Minuten



# Teamfähigkeit

VERANTWORTLICHES BEWUSSTSEIN

Situationsangepasstes Verhalten

KOMMUNIKATIONSFAHIGKEIT

AUSREDEWILLES

ZUHÖREN

kooperieren

Empathie

unterordnen

Konfliktfähigkeit

Sozial Cu

Personal-K

# Benehmen Umgang

Benehmen - Regeln  
- Pünktlichkeit  
- 3. & 4. Jahre, Größe  
- Sprachbewusstheit  
- Kleiderordnung  
- Respekt !!

UMGANGSGESTALTUNG

Kulturtechn. Kompet.

Kritikfähigkeit

Fachsprache

PASSENDES OUTFIT

Zuverlässigkeit

Pünktlichkeit

PERSONALE KOMPETENZ: Pünktlichkeit, Intuition, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität, ...

PK organisieren. (PK)

Sozialkompetenz  
grundl. Sozialkomp.  
- Umgangsformen, - Streitentscheidung, - Sauberkeit

5-Praktika

# Probleme lösen

Aufgabenbewältigung  
- sorgfältig  
- stetig  
- kooperativ

Zielgerichtetes Problemlöseverhalten

- beobachten  
- experimentieren  
- kontrollieren  
- planen

- analysieren  
- anwenden

Arbeitsgenauigkeit

Reflexion und Bewertung

- Informationsbeschaffung  
- dokumentieren (Protokolle)

Präsentation von Arbeitsergebnissen

Problemlösefähigkeit

Methoden Cu  
Methoden Cu  
Fachpraktika

# praktische Fähigkeiten

grundl. Fachkompetenz: erste Vorstellung bei Berufsfeldern/Tätigkeitsfeldern. Handlungsweltliche Fähigkeiten (Umformung, Bohren, Sägen, etc.)

räumliches Vorstellungsverm.

feinmotorische Fähigkeit

Berufe-Kompetenz

projektorientiertes Arbeiten

Umgang mit Schriftsprache

Umgang mit Rechenarten

grundl. Methodenkompetenz: EA, PA, Proj.

D/M

IT Grundlagen

Persönlichkeit

Sind angebahnt

Materialien

Fördern

EDV-Grundkenntnisse

Informationsverb. (FK) Fähigkeit (Word, Power, Excel, Internet)

Computer

Medienkompetenz

UNTERSTÜTZUNGSTECHNIKEN Grundlagen

Auf Grund v. Selbst- und Fremdeinschätzung in der Lage sein, die Entscheidung für ein WPF zu treffen.

Selbstkompetenz

Selbstvertrauen

Arbeitstempo

Durchhaltevermögen Stressbewältigung

Team-Work

Urteilsvermögen Selbstreflexion

Stärken finden

Lernbereitschaft

Präsentationsfähigkeit

Wertschätzung für Mensch & Material

Planungsfähigkeit

Eigenständigkeit

PK: 20min lang Arbeit an einem Thema & am Ende präsentieren

SCHUB

4B's: Beobachtung durch Behörde, Kompetenzanalyse in Kl. 7, Beratung durch Schule (Kl. 7)

4D's: Beraten durch Lehrer, Zielvereinbarung bei Schulbeginn, alle Kompetenzen (falls vorhanden)

Portfolio

angebahnte Sprunghöhe



# Fachkompetenz

# Methodenkompetenz

haben geübt  
... fachspezifische Methoden

... nach Arbeitsanweisungen / Plänen  
selbständig zu arbeiten

... multimedialen  
Gestaltungsmitteln

kennen umweltbewusstes  
Verbraucherverhalten

haben Fachkompetenzen in:  
Politik und Arbeitsrecht,  
Mathematik, Geometrie,  
Bauwesen, Wahlen,  
Chemie im Alltag,  
Umwelt, Politik, Konsum & Finanzen,  
Unternehmen & Arbeit

haben Einblicke in versch. Berufsfelder,  
können sich über Anforderungsprofile & Zukunftschancen informieren

können einen Arbeitsvertrag durchlesen,  
kennen rechtliche Grundzüge in ihrem MPF,  
Bewertungsfähigkeit im Umgang mit Leistungen & Absichten in ihrem MPF,  
haben erlernt Grundkenntnisse in Excel, Word, PowerPoint, Internet, Key...

... Schreiben, Lesen, Zuhören  
... reale wirtschaftliche Abläufe u.  
Prozesse verstehen u. umsetzen

**THEMEN UND INHALTE**  
**BEWERBUNGSGESPRÄCHEN**  
**IN DEN ABLAUFEN DER BERUFSTUNDE**

... kennen verschiedene Berufsbilder. + weiterführende Schulen

Arbeitsabläufe plan. + durchf. +  
... WIRTSCHAFTLICHE ABLAUFE  
PRAXISUMGESETZT, REFLEKTIERT,  
KÖNNEN DIES ÜBERTRAGEN

... REAGIEREN ~~KREATIV~~ UND EN  
SCHEIDUNGEN TREFF

... KREATIVE ~~LOSUNGSMÖGLICH~~  
EIGENE KEITEN FINDEN

... haben Vorstellungsgespräche geübt. (Lead, Steuer, Go)

Grundkenntnis...



## Gruppenarbeit II

Definieren unseres Anspruchsniveaus  
nach Ende Klasse 9

Was sagt der Bildungsplan?

→ im Hinblick Berufswegplanung + WPF

Bilden Sie Sätze...

- ... Unsere Schüler -
- kennen
  - können
  - haben geübt
  - sind fit in...

Schreiben Sie die Sätze auf Streifen

Zeit: ca. 45 Minuten

## Sozialkompetenz

... können sich situationsgerecht  
Verhalten und Ausdrücken

... können sich in einem  
Betrieb "einfügen"

... Umgangsformen, Fähigkeit zur  
Zusammenarbeit, ...

VERANTWORTUNG FÜR IHR HANDLEN  
UND DIE DARAUS RESULTIERENDE  
KONSEQUENZEN ÜBERNEHMEN

... haben geübt, sich "angemessen" zu verhalten und  
zu kommunizieren.

... arbeiten eigenständig im Team.

... haben Berufe live erlebt.

## ... Und der Mensch's Kompetenz

... kennen die aktuellen Bewerbungsmodalitäten.

Sie kennen die schulischen und beruflichen  
Möglichkeiten nach KL 3

Sie können eigene Arbeiten  
reflektieren

... haben geübt Verantwortung  
für sich, eine Gruppe und Dinge zu übernehmen

- sind in der Lage zunehmend selbstständig ihre aktuelle  
Situations zu erkennen und zielmäßige Anpassungen vorzunehmen.

- können ein Bewerbungsprofil für sich selbst erstellen

- haben bes. Zielvorstellung

- sind sich der Bedeutung des Berufswahlentscheid.

- kennen die Anforderungen an schulische Arbeit

- kennen ihre eigenen Neigungen

S. BP, S. 36f

... Verantwortung, Sorgfalt,  
Selbstorganisation, Verlässlichkeit,

... ERGEBNISORIENTIERT AR-  
BEITEN / ZIELORIENTIERT

... PRÜFUNGSITUATIONEN AR-  
BEITEN (ZEITMANAGEMENT)

... haben geübt, mit Konflikten konstruktiv umzugehen.

... kennen ihre Stärken, Schwächen, Talente, Fähigkeiten



## Büspid-Projekt Wahlpflichtfach

### Fahrplan:

- Welche Ziele werden mit dem Projekt erreicht?
- Welche Kompetenzzuwächse werden bedient?
- Grundkonzept beschreiben
- Methodeneinsatz → mehrere Alternativen beleuchten
- Maßnahmen + Aktivitäten **aufführen**
- Erfolgskriterien definieren
- Feedback + Reflektion - Kriterien



Fehlmenge  
Abwassertechniksysteme

Kultur  
Lebensraum

Laborant

Zimmermann

Bademeister

Phys. Biol. Chem.  
Geo Analyse

Wasserfahrzeug

Bau einer Brücke

Landschaftsgärtner

Anlegen eines Teiches

Nutzung

Biologie des Wassers

THW  
Feuerwehr

Förster

Wasser

Energieträger

Wasserrad Turbine

Gas, Wasser-, Energie-  
techniker

aufbereiten  
Lemonade

Chemie  
des Wassers

Physik  
des Wassers

Wasserstoff-  
auto

Elektro-  
berufe

Lebewesen  
im  
Wasser

Antriebs-  
techniker

Tierpfleger

Apparate

Vorkommen

Freizeit

...

Zoofachverkäufer

...

Chemie  
vom Alltag

Bauen  
Wohnen

Bildungsplan

S. 104 ff



Thema: Nachhaltigkeit + Verbraucherbewusstsein  
 Eingrenzung: Fair Trade

BERUFSORIENTIERUNG

| Methodeneinsatz   | Ziele   | Kompetenzwachstum   |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- EXPERTEN EINLADEN (ODER AUF SUCHEN)</li> <li>- INTERNET-RECHERCHE</li> <li>- INTERVIEW</li> <li>- UMFRAGEN AN DER SCHULE</li> <li>- UMGANG MIT WORD/EXCEL</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- BEWUSSTSEINSSCHAUFUNG</li> <li>- UBERZEUGUNGSGABE</li> <li>- EINSICHT GEWINNEN (ZUSAMMENHANG HAUBELN+WIRKUNG)</li> <li>- UNTERSCHIEDLICHE ARBEITSBEDINGUNGEN KENNEN</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- STARKUNG DES SOZIALVERHALTENS</li> <li>- EIGENVERANTWORTLICHE PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG<br/>=&gt; LEHRER GIBT VERANTWORTUNG GROSSTENTEILS AN DIE SCHÜLER</li> <li>- STARKUNG/WEITERENTWICKLUNG DER KOMPETENZBEREICHE</li> </ul> |
| <p>Maßnahmen + Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MEDIENEINSATZ</li> <li>- PLANUNG EINES FLOH/MARKT TREFFEN</li> </ul>  | <p>Erfolgs-kriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ALTERNATIVE WISSEN UND HILFGRUND DER ER KAUF ENTSCHEIDUNGEN =&gt; FLYER</li> </ul>  | <p>Feedback / Reflektion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- UMFRAGE ZU FAIR TRADE<br/>=&gt; INTOSTAND IN DER PAUSE/SCHULFEST ODER AUF DEM WOCHENMARKT</li> </ul>  |

FRAGEN  
FINANZIERUNG???

VERSICHERUNG?

BERUFSORIENTIERUNG

BERUFSBILDER IN UNTERSCHIEDLICHEN  
EINSATZGEBIETEN

SCHREINER: MOBELHAUS - KLEINGEWERBE

SYSTEMGASTRONOM

EINZELHANDEL:

BIOLADEN - DISCOUNTER



# Wu 9 Beispiel

## Schülerfirma:

Ziele <sup>entsprechend</sup> Gründung einer Schülerfirma

Inhalt

Personen

Teile <sup>Kapitel</sup> Inhalte

Grundkonzept <sup>Vorbereitung, Voraussetzungen, Ziele</sup>  
 Firma planen, starten, steuern, organisieren

Methoden <sup>Veranstaltung</sup> <sup>sozialwissenschaftliche</sup>  
 Methoden <sup>Konzepte</sup> <sup>Erklärung</sup>

Handlung <sup>Logik, Rollen, Rollen</sup> <sup>Teile</sup>  
<sup>Handlung</sup> <sup>nach außen und nach innen</sup>  
<sup>Werbung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit</sup>

Ergebnisse <sup>Ergebnisse</sup> <sup>Ergebnisse</sup>  
<sup>Ergebnisse</sup> <sup>Ergebnisse</sup>

Ergebnisse <sup>Ergebnisse</sup> <sup>Ergebnisse</sup>  
<sup>Ergebnisse</sup> <sup>Ergebnisse</sup>

# Finanzierung

Schulträger

Gemeinschaft (Eltern, sonst.)

Kooperationspartner

Aktivitäten

→ Flohmarkt

→ Kuchen

Förderverein

Sponsoren

Spenden

Stiftungen



## Schulen zusammengehen

### Klären

- nächste Schritte in der Schule
- 1-2 Wünsche aus Schulamt/Schulen

ca. 20-30 min.

## Klären

- nächste Schritte in der Schule
- 1-2 Wünsche aus Schulaudit/S

ca. 20-30 min.

Runder Tisch  
WRS / BS

Fortsetzung der  
reg. Fortbildungen  
in den bereits bestehenden  
WPF-Gruppen

Unterstützung  
bei der  
„Partnersuche“

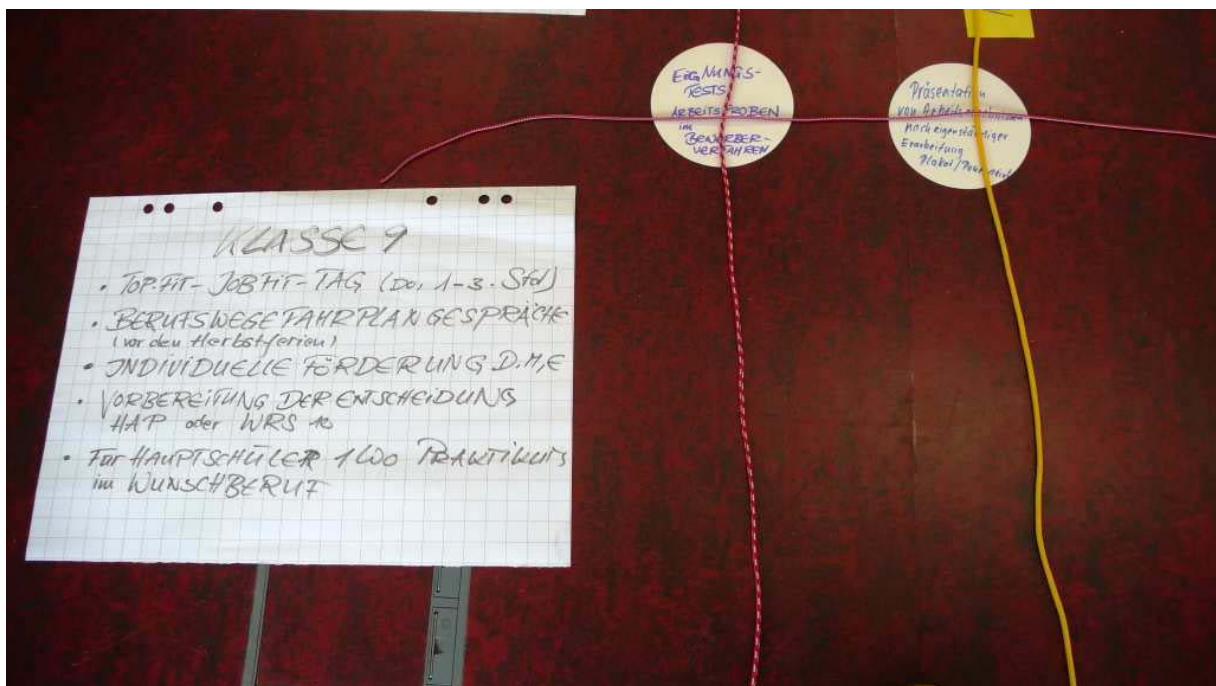
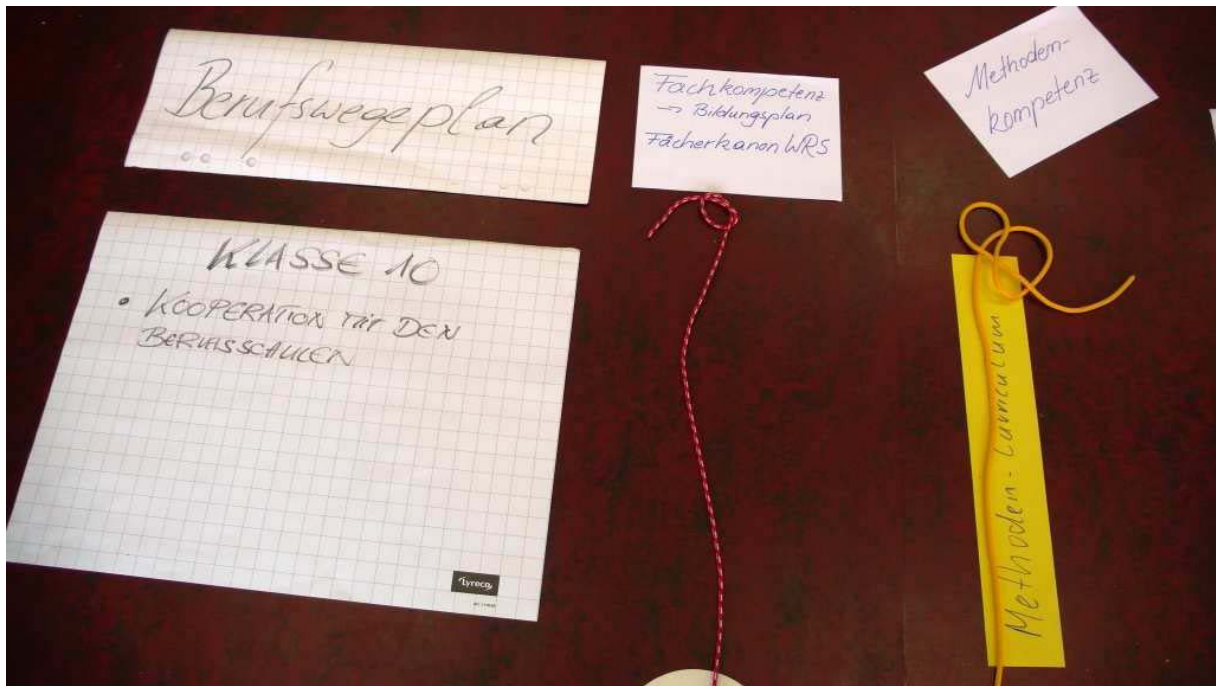
Arbeitsstagung  
10 SJ + BFS

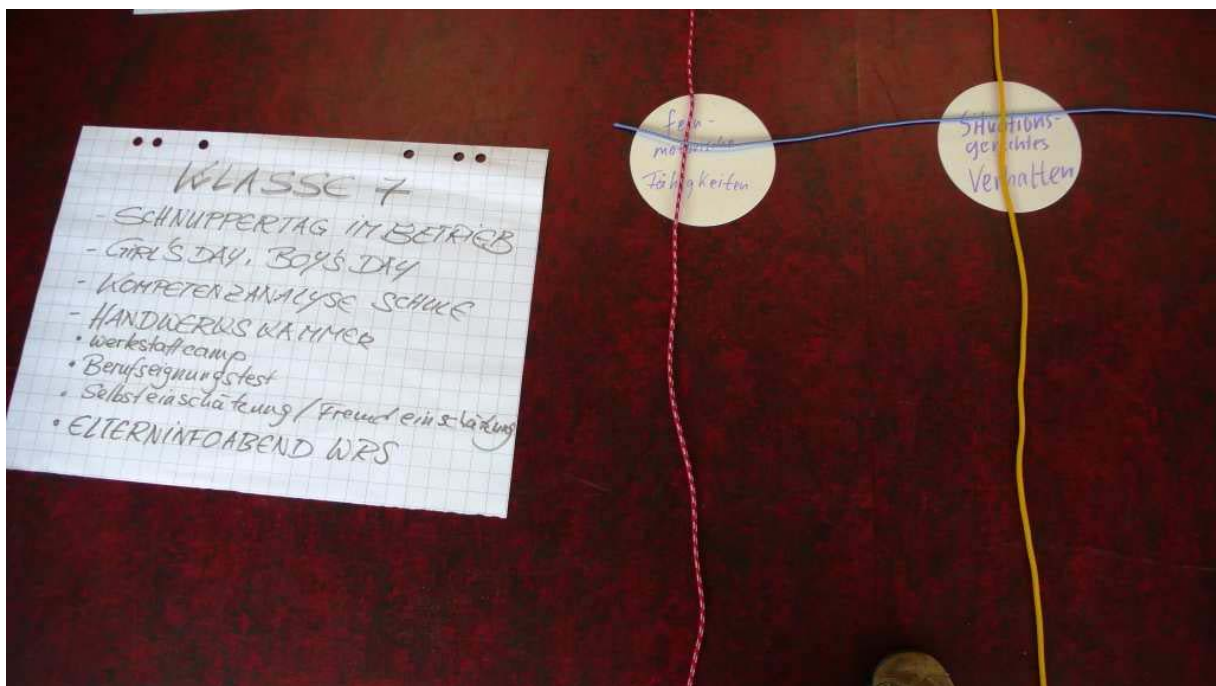
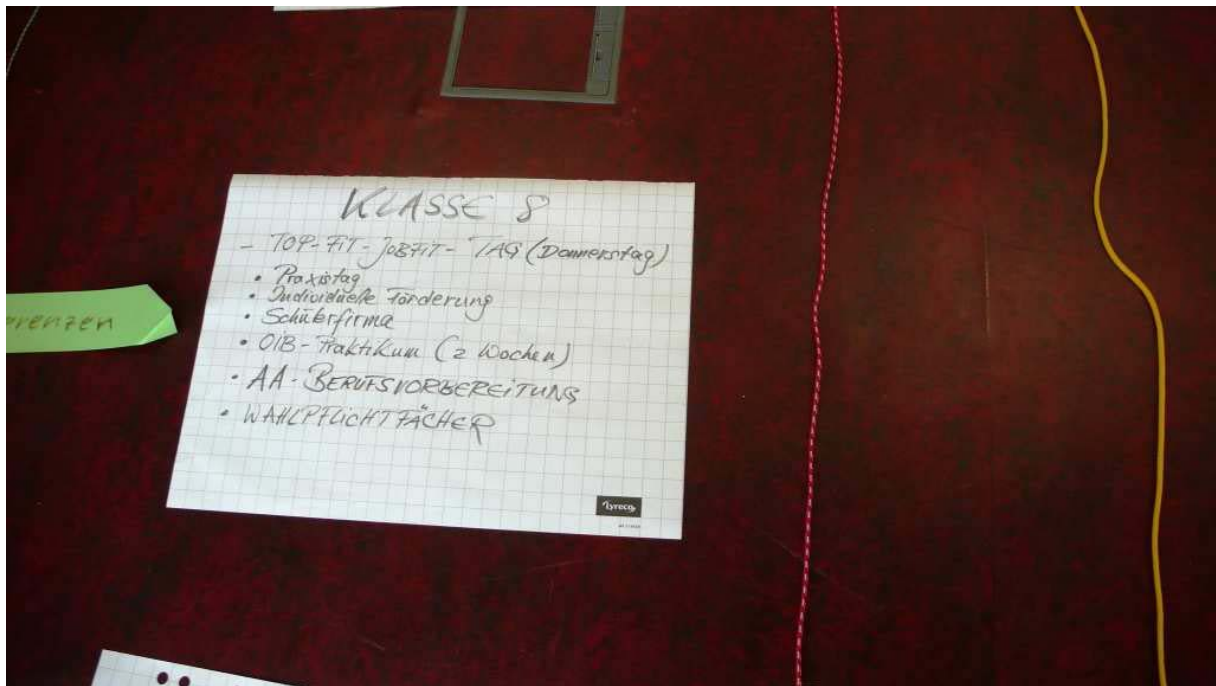
Software für die  
Darstellung des  
Qualitätsrahmens

Übergang  
10. SJ

Ermäßigungswd.  
für WPF









Konferenz

KLASSE 5,6

- BETRIEBSERKUNDUNGEN
  - Handwerk u. Industrie
  - Soziale Berufe
  - Wirtschaft u. Dienstleistung

EDV  
grund-  
kenntnisse

UMGANG  
MIT  
SCHRIFT-  
SPRACHE

UMGANG  
MIT  
RECHEN-  
OPERATIONEN